



## Selbstverständnis

### Special Olympics Unified Sports® in Deutschland

SO Unified Sports® ist für uns eine sportliche Aktivität und ermöglicht inklusive Begegnungen. Menschen mit und ohne geistige Behinderung treiben gemeinsam Sport, lernen sich kennen, bauen Berührungspunkte ab und erleben gemeinsame Erfahrungen als Team. Die internationalen Unified Sports®- Modelle (wettbewerbsorientiert, entwicklungsorientiert, freizeitorientiert) sind im Artikel I formuliert und bilden die fachliche Grundlage. Gleichzeitig beobachten wir seit vielen Jahren, dass die internationalen Vorgaben zur Teamhomogenität (Altersspanne und Leistungsnähe) in der Praxis und in unseren Wettbewerben oft nicht umsetzbar, nicht zielführend und somit nicht sinnvoll sind. Die formale Zuordnung eines Teams zu einem der o.g. Unified Sports®-Modelle sagt wenig über die tatsächliche sportliche und mannschaftliche Qualität der Teams aus.

Teams sind dynamisch:

- Zusammensetzungen ändern sich
- Trainingsumfänge sind unterschiedlich
- Sportler\*innen entwickeln sich unterschiedlich schnell.

Starre Vorgaben zu den Modellen würden dazu führen, dass Teams:

- ggf. von Wettbewerben ausgeschlossen werden (müssen)
- ständig zwischen Modellen „wechseln“ müssten (auch rückwärts)
- offiziell (nach int. Regeln) nicht mehr an Nationalen Spielen und Weltspielen teilnehmen dürften, obwohl sie eigentlich „gutes Unified“ (= gutes POMI). Spielen.

Basierend auf diesen Erfahrungen sehen wir die Einhaltung von POMI (principle of meaningful involvement) als zentrales Qualitätsmerkmal für Unified Sports® Wettbewerbe. Eine sinnvolle Teilhabe ist in der Praxis wichtiger für ein „gutes Unified-Team“ als bspw. die im wettbewerbsorientierten Modell vorgeschriebenen Kriterien zur

Premium Partner





gleichen Leistungsfähigkeit bzw. gleichem Alter. Eine Zuordnung der Unified-Teams zu einem der o. g. drei Modelle hat in der Praxis keinen Mehrwert. Entwicklung, Veränderung und Lernen sind fester Bestandteil von Unified-Teams und sollte kein Grund für einen Ausschluss bei Wettbewerben sein.

Kriterien wie Altersspanne und Leistungsnähe sehen wir bis zur nationalen Wettbewerbsebene eher als Orientierung, nicht als verbindliche Vorgaben.

Für uns ist POMI das zentrale Kriterium für SO Unified Sports® in Deutschland:

- Alle Teammitglieder werden mit einbezogen.
- Niemand dominiert außerordentlich bzw. wird ausgeschlossen.
- Alle Sportler\*innen nehmen eine wichtige Rolle im Team ein.
- Die Teammitglieder unterstützen sich gegenseitig, egal welche Rolle sie im Team einnehmen.

„Unser Selbstverständnis“ gilt für die regionale und nationale Wettbewerbsebene. Für die Bewerbung und Teilnahme an internationalen Wettbewerben (z. B. Weltspiele) gelten die internationalen Vorgaben aus Artikel I, v.a. hinsichtlich Einhaltung der Altersregularien im SO Unified Sports® und der Kaderzusammenstellung (Anzahl Athlet\*innen und Unified Partner\*innen „Ratio“).